

Perianth höher, breit becherförmig, die Kelchblätter sind an der Basis breit aber deutlich buckelförmig vorgezogen. Auch sind die Kolbenäste bedeutend kräftiger, der Wuchs ist völlig abweichend.

Von den bisher bekannten Arten liegen mir die meisten vor und sind zweifellos verschieden.

Kein Material habe ich von den Arten gesehen, die Beccari von den Salomo-Inseln beschrieben hat. Hiervon weichen *H. sensisi* und *H. Woodfordiana* schon in den abgebildeten Früchten sehr stark ab. Näher zu vergleichen ist nur *H. salomonensis* Becc., jedoch sind nach der Beschreibung die Äste an den Ansatzstellen der Früchte buchtig hin und her gebogen, was bei *H. sphaerocarpa* keineswegs der Fall ist. Auch ist das Fruchtprianth von *H. salomonensis* völlig ausgebreitet, die Früchte sind etwas kleiner.

Vor den meisten Arten ist *H. sphaerocarpa* durch den fehlenden Stamm, sie soll im Wuchs an *Nipa fruticans* erinnern, sehr ausgezeichnet.

Heterospathe (Barkerwebbia) pilosa Burret nov. comb. — *Rhynchocarpa? pilosa* Burret in Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin XI (1933) 712.

Nördl. Neuguinea: Cyclop-Gebirge, 900 m (Dr. E. Mayr n. 509).

Die von mir als etwas kantig beschriebenen Samen sind jung, daher der Irrtum, sie sind so dunkel gefärbt, daß die Rumination nicht zu erkennen ist. Eigentliche Längsfasern fehlen dem Mesokarp, wenn man von den Sklerosomen absieht.

Schließt sich an *H. Versteegiana* Becc. an, der sie ziemlich ähnlich sieht. Es sind jedoch deren männliche Blüten erheblich schmaler und mehr in die Länge gestreckt. Der Kelch erreicht bei weitem nicht die halbe Blütenlänge wie bei *H. pilosa*.

Cyrtostachys Brassii Burret nov. spec. — Caudex circ. 16 m longus, ad basin 22 cm in diam. Frondes 10—12. Vagina cylindrica, 1,2 m longa, extus decidue fusco-leprosa, firma, ad apicem tenuior, modice fibroso-lacerata. Petiolus fere nullus, 1—2,5 cm vix longus, visus 5 cm latus, margine acuto, ut rhachis primo, ut videtur, dense, demum plus minus decidue fusco-leprosus, ut rhachis inferior supra concavus, subtus rotundatus. Lamina 3,5 m circ. longa, ad 3 m fere lata. Segmenta numerosa, omnia i. s. rigida, fragilia, nervo primario unico percursa, ex frondis fragmentis visis non exacte regulariter disposita, praecipue in fragmento dimidia prob. rhacheos ad 2 conspicue approximata sed etiam in apicali irregularia, ut videtur, directione haud variantia, sed inaequidistantia, infima nonnihil